

Actien-Baugesellschaft Mülheim a. d. Ruhr in Liquidation.

Gegründet: 1872. Die G.-V. v. 24./2. 1906 beschloss Auflös. der Ges. Dieselbe bezweckte Bau u. Erwerb billiger u. gesunder Wohnungen.

Kapital: M. 120 000 in 400 Nam.-Aktien à Thlr. 100 = M. 300. 1907 erfolgte die Ausschüttung der I. Liquidationsrate mit zus. M. 80 000. Das restliche A.-K. ist am 2./5. 1910 zurückgezahlt worden.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis März.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundbesitz 26 312, Debit. 5545, Verlust 398. Sa. M. 32 256. — Passiva: Kredit. M. 32 256.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäftskosten M. 651. — Kredit: Zs. 253, Verlust 398. Sa. M. 651.

Dividenden 1893—1906: 2, 2, 2¹/₂, 3, 3, 3¹/₃, 2, 3¹/₃, 3¹/₃, 3¹/₃, 3¹/₃, 3¹/₃, 3¹/₃, 3¹/₃, 3¹/₂ %.

Liquidatoren: Hütten-Dir. a. D. Carl Müller, Wilh. Zinn.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Gust. Becker, Stell. Komm.-Rat Gust. Stinnes, Cl. Heintr. Denkhau, Emil Rudolphi, Carl Nedelmann.

Zahlstelle: Mülheim a. d. Ruhr: Kasse der Friedrich Wilhelms-Hütte.

Broich-Speldorfer Wald- und Gartenstadt-Akt.-Ges.

Mülheim (Ruhr), Bachstrasse 3/5.

Gegründet: 20./11. 1906; eingetr. 17./1. 1907. Die Gründer (s. Jahrg. 1907/08) brachten als Einlage die in der Anlage zum Gesellschaftsvertrage genau bezeichneten, in Broich und Speldorf gelegenen Grundstücke in die Ges. ein zur Gesamtgrösse von 411 ha 78 a 36 qm zum Ansatzwert von M. 500 pro preuss. Morgen, und zwar: Walter Hammerstein 115 ha 32,87 a u. erhielt dafür 387 Aktien; Stadtgemeinde Mülheim-Ruhr 39 ha 11,10 a für 80 Aktien; Fritz und Mathias Böllert 161 ha 37,99 a, belastet mit einer 4% Hypoth. von M. 60 000, wofür sie der Ges. M. 60 000 zahlen, und erhielten als Gegenwert 185 Aktien; Emil Kirdorf 57 ha 53 qm für 72 Aktien; Walter Böninger 21 ha 21,55 a für 46 Aktien; Carl Itzenplitz 9 ha 62,03 a für 21 Aktien; Wilh. Jansen 7 ha 22,67 a für 14 Aktien; Gertraud und Anna Schmits Waisenstift 89,62 a für 2 Aktien. Zirka 10¹/₂ % der Gesamtfläche wurden an die Stadt Mülheim für Wege u. öffentliche Anlagen abgetreten.

Zweck: Erwerb, Verwertung und Ausnutzung von Grundstücken im Broich-Speldorfer Waldgelände, gelegen zwischen den Städten Duisburg u. Mülheim (Ruhr). 1907 u. 1908 fanden noch keine Verkäufe statt, da der Bebauungsplan erst Genehmig. fand. Der Gewinn aus erfolgten Grundstücksverkäufen betrug 1909 u. 1910 M. 43 437 bzw. 26 535; 1913 M. 10 375. Nach Fertigstellung von Strassen u. nach Herstelling einer elektr. Strassenb.-Verbindung im J. 1911/12 hofft die Ges. auf lebhafteren Verkauf ihres Areals. 1911 u. 1912 keine Verkäufe. 1913 2 Parzellen verkauft. Die Unterbilanz erhöhte sich 1913 von M. 115 749 auf M. 215 377. Mitte Juni 1914 geriet die Ges. in Zahlungsschwierigkeiten.

Kapital: M. 807 000 in 807 Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 472 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke 920 606, Wegebau 17 617, Uhlenhorstweg 85 303, Restaurant-Betrieb Waldschlösschen 76 427, do. Uhlenhorst 273 142, do. Landhäuser 105 021, Blockhaus-Kto 2592, Inventar 2196, Kassa 11 255, Effekten 16 835, Baumschule Uerdingen 1, Debit. 85 984, Verlust 215 377. — Passiva: A.-K. 807 000, Hypoth. 472 000, Grundrentenanstalt Mülheim 158 144, Kredit. 287 606, Akzepte 86 845, Kaut. 766. Sa. M. 1 812 362.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 115 749, Verlust bei Restaurationsbetrieb Uhlenhorst 10 816, Handl.-Unk. 11 877, Propaganda 1430, Zs. 37 251, Löhne u. Krankenkasse 2008, Gehälter 6520, Steuern u. Versich. 2226, Abschreib. auf Debit., Anlagen etc. 37 873. — Kredit: Gewinn an Grundstücksverkäufen 10 375, Verlust 215 377. Sa. M. 225 752.

Dividenden 1907—1913: Bisher 0 %.

Direktion: Rud. Lüttgens, Mülheim-Ruhr.

Aufsichtsrat: Fritz Böllert, Duisburg; Oberbürgermeister Dr. Paul Lembke, Dr. jur. Rud. Schmits, Kaufm. Herm. Mellinghoff, Mülheim-Ruhr; Matthias Böllert, Duisburg.

Bayerische Boden-Act.-Ges. München-Nord in München. (In Liquidation).

Gegründet: 22./10. 1904; eingetr. 24./1. 1905. Gründer siehe Jahrg. 1908/09. Karl Pauli in München u. die Neue Boden-Akt.-Ges. in Berlin legten ihre Forder. an den Realitätenbesitzer Höch im Betrage von zus. M. 600 000 in die Ges. ein, wovon auf die Neue Boden-Akt.-Ges. M. 200 000 u. M. 2000 rückst. Zs. entfielen. Diese Forder. wurden zum Übernahmepreis von M. 250 000 berechnet u. hierauf 125 Aktien zu je M. 2000 gewährt, wovon 35 Aktien auf die Neue Boden-Akt.-Ges. u. 90 Aktien auf Karl Pauli entfielen. Zugunsten des Aktionärs Neue Boden-Akt.-Ges. in Berlin ist festgesetzt, dass dieser im Falle der Liquid. nach Wegfertigung der Gesellschaftsverbindlichkeiten aus der Liquidationsmasse nach Abzug des auf die Aktien vorweg zu bezahlenden Betrags vom verbleib. Rest 38 % erhalten soll.